

Betrachtung zu Christi Himmelfahrt

*„...aber es kommt die Zeit und sie ist schon jetzt,
da werdet ihr auseinander getrieben...“*

Johannes 16, 31

Wer das Glück hatte, eine richtige Gemeinschaft zu erleben oder gar Teil einer solchen Gemeinschaft zu sein, der weiß, wie viel Kraft und Sicherheit einem dadurch zufließt – Kraft und Sicherheit, die einem gar nicht eigen sind.

Dabei muss man nicht unbedingt viel Zeit miteinander verbringen oder alles gemeinsam teilen: Man kann auch allein sein und trotzdem die Kraft dieser Gemeinschaft spüren, die wie ein goldener Faden die Herzen der Menschen verbindet.

Vielleicht kann gerade Gold – die kultische Farbe der Himmelfahrt – zu einer Erinnerung an dieses Verbundensein werden.

Denn bei der Himmelfahrt – am vierzigsten Tag nach der Auferstehung – ist der Christus zwar für die Jünger unsichtbar geworden. Aber dadurch hat Er Himmel und Erde verbunden. Hat Sein Sein mit dem Sein der Menschen verbunden, hat den goldenen Faden zu dem Herzen jedes einzelnen Menschen gesponnen.

Und auch in Zeiten der Einsamkeit, der Verzweiflung, des Leides, des Verloren-Seins kann dieser goldene Faden eine Hilfe sein. Denn durch diesen Faden hat jeder Mensch Gemeinschaft mit IHM. Und diese Gemeinschaft gibt Kraft und Zuversicht, um weitere Lebensschritte zu tun.

Xenia Medvedeva,
Priester in der Christengemeinschaft

Sonntag, den 1. Juni 2025